



2010, 144 Seiten, Kaufmann
ISBN-10: 3780630907 / ISBN-13: 9783780630902,
erscheint im August, 16.95 Euro

Jüdisches Vermächtnis

Charlotte Knobloch im Gespräch mit Marlis Prinzing

- Das aktuelle Portrait der scheidenden Präsidentin des Zentralrats der Juden
- Was sie der nächsten Generation mitgeben will
- Mit Ansichten der nachfolgenden jüdischen Generation

Sie wird die letzte sein, die als Holocaust-Überlebende das öffentliche Bild des Judentums in Deutschland prägt. Und sie war eine der ersten, die sich mit aller Leidenschaft um die jüngere Generation und ihr Bild von der deutschen Geschichte kümmerte: Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland und Vorsitzende der orthodoxen Israelitischen Kultusgemeinde in München.

Ohne Furcht kritisiert und kommentiert sie Äusserungen von Politikern oder Positionen des Papstes, wenn es um jüdische Anliegen geht, um Angriffe oder um Diskriminierung des Judentums. Nichts fürchtet sie mehr als die Neuinterpretation des Gewesenen. Dagegen kämpft sie. Und macht sich Gegner.

In Gesprächen mit Marlis Prinzing steht Charlotte Knobloch Rede und Antwort: Zu ihrem leidenschaftlichen Kampf gegen das Vergessen; zu ihrer Arbeit als prominenteste ‚jüdische Deutsche‘, aber auch zu ihren persönlichen Erfolgen und Niederlagen als ‚Karrierefrau‘, zu Ängsten, Sehnsüchten und - zu ihrer unzerstörbaren Hoffnung auf die Zukunft.

Und was sagt die ‚neue Generation‘? Marlis Prinzing befragte unter anderem Dieter Graumann, einen ihrer beiden Stellvertreter im Zentralratspräsidium, ferner die Rabbiner **Tom Kucera** (liberale Gemeinde Beth Shalom, München) und **Yehuda Teichtal** (orthodoxe Gemeinde – Chabad Lubawitsch - Berlin), die Autorin **Lena Gorelik**, den Politologen **Sergey Lagodinsky** sowie den Anwalt und Journalisten **Michel Friedman**. Daraus ermittelte sie ein Bild über die vielfältigen Vorstellungen zu jüdischem Leben in Deutschland: Wo liegen Chancen, Herausforderungen, Schwierigkeiten der Gegenwart? Welche Rolle sollte die Vergangenheit spielen, wo sehen sie die Zukunft?